

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 9

Artikel: Pfadfinder werben für die Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778962>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pfadfinder werben für die Schweiz

In der Nähe von Stockholm auf der Insel Ingarö fand diesen Sommer das II. Internationale Rovermoot statt. Aus allen Ländern der Erde trafen sich hier über dreitausend Rover in einem grossen Zeltlager. Was sind Rover?

Die Rover sind die dritte Stufe der Pfadfinderbewegung und über 17 Jahre alt. Sie sind berufen, den Pfadfindergeist im praktischen Leben zu verwirklichen und ins Volk hinaus zu tragen. Grösste Aufmerksamkeit wird bei diesen jungen Männern der Erziehung zum vollwertigen Staatsbürger geschenkt.

Die Schweizer Rover stellten mit 220 Mann das drittgrösste Kontingent des Lagers. Die sechs Stämme der Schweizerdelegation verteilten sich über das ganze Lager, diese Verteilung sollte den Kontakt unter den Nationen fördern und vertiefen. Wohin der Blick sich auch wandte, überall wehten Schweizerfahnen. Selbst auf dem Gustav Adolf-Platz hinter dem Pfadfinderladen grüsste das weisse Kreuz im roten Feld. Dort bauten die Zürcher, unter Mithilfe der Schweizerischen Verkehrszentrale in Zürich, eine Ausstellung der Schweiz und des Schweizerischen Pfadfinderbundes. Diese Ausstellung auf einer Fläche von 12 auf 3 m war die grösste des Lagers. Bunte Plakate und Bilder warben für unsere schöne Heimat. Auf dem blau überzogenen Podium lagen Prospekte und Pfadfinderzeitungen in allen Sprachen zur Verteilung auf. Grossen Anklang fanden die Hefte «Die Schweiz» und die Broschüren der Zentrale für Handelsförderung. Frische Blumengrüsse aus der Heimat gaben dem ganzen einen freundlichen Ton. Wappenteller aus den Werkstätten für ältere Arbeitslose zeugten von unserer Schweizerarbeit. Der Stand war den ganzen Tag über belagert, in allen Sprachen wurden unsere Rover mit Fragen bestürmt. Die schwedischen Zeitungen berichteten ausführlich in Wort und Bild über das Lagerleben der Schweizer und ihre sehenswerte Ausstellung. Der Lagerleiter Prinz Gustav Adolf von Schweden liess es sich nicht nehmen, die Ausstellung zu besuchen. Er weilte schon mehrmals in der Schweiz, die Gegend um Montreux und den Genfersee ist ihm besonders gut bekannt. Als Andenken wurde ihm das herrliche Schweizeralbum von Kunstmaler Kreidolf und ein Strauss Edelweiss überreicht. Einen Ort kennen alle Pfadfinder der Welt, das ist Kandersteg. Hier fand im Jahre 1931 das erste internationale Rovermoot statt, über 2000 Rover aller Länder waren damals Gäste des Schweiz. Pfadfinderbundes. In Kandersteg steht auch das internationale Pfadfinderheim. Das ganze Jahr hindurch weilen dort Pfadfindergruppen aus dem Ausland. Kandersteg wurde oft als das Mekka der Pfadfinderbewegung bezeichnet.

Die Arbeit der Zürcher Rover hat sich reichlich gelohnt. Neue Freunde hat die Schweiz gewonnen, alte Freundschaften wurden wieder gefestigt. Nach dem Lager auf Ingarö reisten verschiedene Trupps, wie die Oesterreicher, Rumänen und etliche Engländer direkt nach der Schweiz, um hier den Rest ihrer Ferientage zu verbringen. alb.



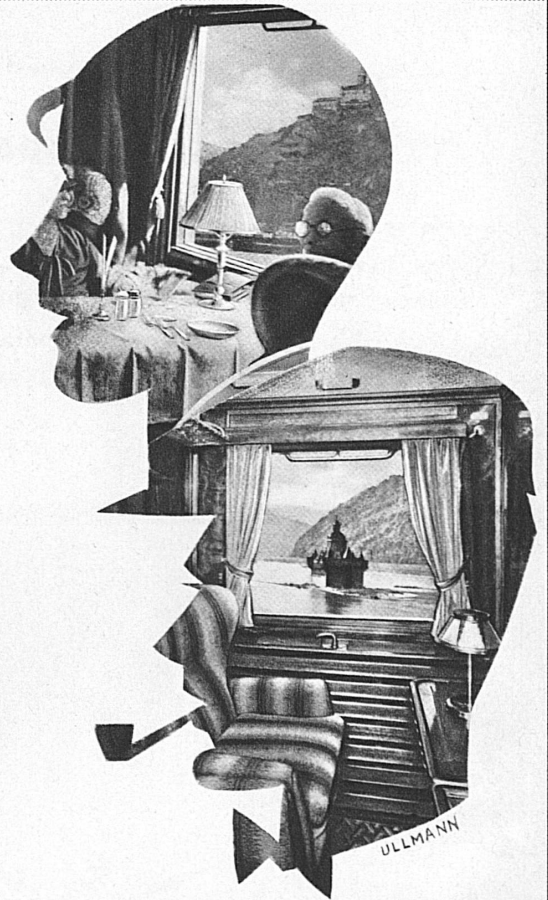
Luftseilbahn Gerschnialp-Trübsee mit Spannörter

Bleikabel aller Art
für Starkstrom - Hoch- und Nieder-
spannung -
und Schwachstrom für sämtliche Ver-
wendungszwecke

Abteilung **Drahtseilerei**

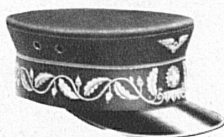
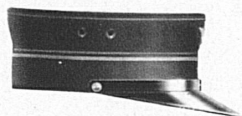
Drahtseile von auserlesenem Stahlmater-
ial in allgemein gebräuchlichen und
Spezialkonstruktionen, in gewöhnlicher
und unser patentierten Machart „Tru-
lay-Brugg“ für Baugewerbe, Transport-
anlagen usw. **Bergbahnseile**
Für die **Luftseilbahn Gerschnialp**—
Trübsee lieferten wir zwei Zugseile in
Seale-Konstruktion und zwei Gegenseile
in 42drähtiger Konstruktion, total 9400 m

Kabelwerke Brugg AG.



- Die Schlafwagen und Speisewagen für den verwöhnten und anspruchsvollen Reisenden
- Les wagons-lits et wagons-restaurants de la Mitropa donnent entière satisfaction aux voyageurs les plus exigeants
- Le carrozze-letti e le carrozze ristoranti della Mitropa soddisfano i viaggiatori più raffinati ed esigenti
- The Sleeping and Restaurant cars of the Mitropa give entire satisfaction to the most experienced and exacting travellers

MITROPA



Eugen Kressmann Bern

Mühlemattstrasse 45

Mützen-, Wetterhüte-, Helm- und
Käppfabrik
Mützenfurniturfabrik
Lackiererei
Eigene Lackfabrikation

Reines Schweizerfabrikat
Beste Qualitätsarbeit

